

Urlaubsbericht über den Urlaub vom 17 Mai 2021

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: heinz f moerker

Prolog:

Da der BVD eine umfangreiche Urlaubsbeschreibung erwartet u.a. deliktrelevanten Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber wie auch Gefühle und Gedanken (aus einer brieflichen Mitteilung des BVDs). Hier an dieser Stelle erlaube ich mir folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2010 schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei dem Leser und Leserin voraus (Essay weiter oben).

Betreffend Risikomanagement:

Der letztthin geschriebene Verlaufsbericht (vom 29 Mai 2020 – weiter oben mit Richtigstellungen von mir) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigen respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsänderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe, und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD (ZH)). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit oder Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung bei mir. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen – in Ihren Worten- somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht explizit in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Risikomanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden.

Vorab den Ablauf des Urlaubs:

Beginn:

0745	Weggang von St. Johannsen
0808	Ankunft in Le Landeron
0820	Abfahrt in Le Landeron
0836	Ankunft in Biel
0846	Abfahrt in Biel
0956	Ankunft in Zuerich
1000-1100	Spaziergang durch die Altstadt, ZB ZH
1000-1330	von Witikon Richtung Seefeld: Seespaziergang
1330-1400	Uni Mensa Mittagessen
1400	Völkerkundemuseum Uni
1515	Einkaufen in Altstetten und danach Dislozierung nach St. Johannsen
1730	Abfahrt in Zuerich
1843	Ankunft in Biel
1850	Abfahrt in Biel
1910	Ankunft in Le Landeron
1945	St. Johannsen

Summum ius summa iniuria.

Das strengste formale Recht kann das grösste sittliche Unrecht sein.

ius summum saepe summast malitia.

Der Gipfel des Rechts ist oft der Gipfel der Böswilligkeit.

Terenz (V 796):

Urlaubsbericht:

Urlaubsbegleitung: Hr. M.L.

Nach längerer Urlaubssperre wieder ein Urlaubstag in Zürich.

Nach der Ankunft in Zürich war klar, dass ich das Urlaubsprogramm leicht abändere, da es teilweise regnete und es auch recht windig war.

Da begleitet stellt dies für beide Seiten kein Problem dar.

Spaziergang durch die Stadt via Altstadt zur ZB ZH.

Längerer Aufenthalt und Ausleihe.

Anschliessend mit dem Polybähnli zur ETH-Terrasse zur Uni-Mensa.

Einnahme des Mittagessens auf der Mensa Aussenterrasse.

Danach schlenderten wir durch die Altstadt an die Münsterstrasse 19.

Hernach Spaziergang an den See und trotz windig-kaltem Wetter genossen wir das Seepanorama.

Sodann Einkauf in Altstetten.

Bus City- Sightseeing durch Altstetten, Albisrieden Wiedikon zum Sihlcity.

Nach einem stärkenden Café machten wir uns auf den Heimweg.

Es gab (wie üblich) diverse Kontakte mit Minderjährigen (Tram, Bus, Stadt).

Dennoch gilt das im Prolog aufgeführte: ich verspüre keine Neigungen gegenüber Minderjährigen oder besser, ich empfinde weder eine sexuelle Anziehung gegenüber Minderjährigen noch verspüre ich in irgendwelcher Situation eine solche. Risikoorte werden umgangen respektive so im vornherein ausgewählt, dass offensichtlich ist, dass keine Kontakte zu Minderjährigen gesucht werden.

Reise wie auch Hr. M.L. als Begleiter wurden als sehr angenehm empfunden.

Reiselektüre: Floire et Blancheflor.